

**PRESSEMITTEILUNG**

**4. März 2024**

**EISENVOGEL 铁鸟**

**12., 13., 14. April 2024, 19 Uhr, Saal 2, Tickets: 16/ erm. 8 Euro**

## **Musical Belongings III: lauten compagney Berlin trifft chinesische Musik und Poesie**

**Wie klingt es, wenn man italienische Renaissancemusik mit klassischen chinesischen Instrumenten spielt – und wie verwandeln sich umgekehrt die traditionellen pentatonischen Melodien Chinas auf europäischen Gamben? Die lauten compagney BERLIN, eines der renommiertesten Ensembles für historische Aufführungspraxis, fragt mit ihrem Projekt Musical Belongings nach den Möglichkeiten einer Musik jenseits des kolonialen Kanons. Inspiriert von Rollbildern des Museums für Asiatische Kunst erforscht das dritte Programm der Reihe den musikalischen Austausch zwischen China und Europa zur Zeit der Spätrenaissance, im Übergang von Ming zu Qing-Dynastie.**

Mit ihrem Projekt *Musical Belongings* weitet die lauten compagney BERLIN den Blick auf verschiedene Kulturen und sucht gemeinsam mit Gastmusiker\*innen nach einer musikalischen Praxis jenseits des Labels „Weltmusik“. Für das neue Programm EISENVOGEL 铁鸟 begrüßt das Orchester fünf herausragende Musiker\*innen aus Shanghai, Taipeh, Taichung und Nanjing: Gemeinsam erkunden sie klassische chinesische Musik und zeitgenössischer Poesie im Dialog mit dem Humboldt Forum. Inspiriert wurden sie von den Rollbildern aus dem Museum für Asiatische Kunst.

Jesuiten aus Venedig, Mailand und Rom haben früh Kontakt zu China gesucht. Das zeigt sich exemplarisch an der Lebensgeschichte des Mailänder Malers Giuseppe Castiglione (1688-1766), der unter dem Namen Láng Shìníng zum Hofmaler dreier Kaiser wurde und die Malstile Europas und Chinas verschmolzen hat. Die lauten compagney begibt sich in dem Konzert gemeinsam mit den Gastmusiker\*innen auf die Suche nach einer musikalischen Entsprechung.

Das Programm widmet sich der Tradition chinesischer Hofmusik und der jesuitisch geprägten Renaissancemusik Italiens, es wirft im Nachgespräch mit den Künstler\*innen und dem Publikum auch die Frage auf, welche kolonialen Aspekte in den jesuitischen Missionsreisen und der Politik der chinesischen Kaiser gesehen werden können. Welche machtpolitische Rolle haben Musik und Dichtung gespielt? Und was könnte daraus für die Gegenwart folgen? Darum wird das Programm mit Gedichten der zeitgenössischen Dichterin Zheng Xiaoqiong verknüpft, die als Wanderarbeiterin aus der wirtschaftlichen Großmacht China und vom Alltag der Fließbandarbeit berichtet, in ihren Gedichten aus den Metallfabriken aber immer auch die Schönheit der chinesischen Poesie und Musik als Gegengift beschwört: „die zeit, ein grauer eisenvogel, fliegt gegen das fenster, / wie eine ferne erinnerung schleicht jetzt der mond sich ins zimmer.“

Musikalische Einführung jeweils 18:00 Uhr, Ort: Foyer

Künstler\*innengespräch jeweils im Anschluss an das Konzert, Ort: Saal 2

#### **Mitwirkende:**

**Xu Fengxia 徐鳳霞 Ghuzeng, Sanxian, Gesang**

**Ya Dong 董亞 Pipa**

**Lin Chen 陈璘 Chinesische Trommel, Yangqin, Percussion**

**Lung-Yi Huang 黃隴逸 Sheng**

**Tzu-Ning Liao 廖子甯 Erhu, Zhonghu**

**Mit Lyrik von Zheng Xiaoqiong 鄭小瓊**

**Gelesen von Young-Shin Kim 金永星**

**Musikalische Leitung Wolfgang Katschner**

**Musikdramaturgie Christian Filips**

Die lautten compagney BERLIN ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles. Ganz gleich, ob als Kammerensemble oder als Opernorchester, mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten überwindet das Ensemble unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner dabei immer wieder Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten.

Die lauten compagney BERLIN ist Preisträger des OPUS Klassik 2019 und wurde mit der Aufnahme *War & Peace 1618:1918* mit Dorothee Miels in der Kategorie „Ensemble/Orchester“ ausgezeichnet. Die CD *Timeless*, die Musik des Frühbarock mit Werken von Philip Glass vereint, erhielt 2010 den ECHO Klassik. Auch die Verleihung des Rheingau Musik Preises 2012 würdigte die innovativen Konzertprogramme der lauten compagney.

### **MUSICAL BELONGINGS III**

EISENVOGEL 铁鸟

12.-14. April 2024, Saal 2, Tickets: 16/8 Euro

18 Uhr: Musikalische Einführung

19 Uhr: Konzert

20:30 Uhr: Publikumsgespräch

### **Programm 2024**

### **MUSICAL BELONGINGS IV**

lautten compagney BERLIN meets Caribbean Punta Music

Punta gegen Polly – How to decolonize the Beggar's Opera?

13. – 15. September 2024

Das Projekt MUSICAL BELONGINGS I-IV 2023/24 wird gefördert im Programm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

**Programm und Tickets:** [humboldtforum.org/lauttencompagney](https://humboldtforum.org/lauttencompagney)

**Pressebilder:** [humboldtforum.org/presse](https://humboldtforum.org/presse)

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner\*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL.

## **PRESSEKONTAKTE**

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, [andrea.brandis@humboldtforum.org](mailto:andrea.brandis@humboldtforum.org)

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, [michael.mathis@humboldtforum.org](mailto:michael.mathis@humboldtforum.org)

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, [mirko.nowak@humboldtforum.org](mailto:mirko.nowak@humboldtforum.org)

[humboldtforum.org/presse](http://humboldtforum.org/presse)